

Petanqué-Frühjahrsturnier im Stadtpark

Favorisierte Franzosen aus der Partnerstadt Fumel siegen verdient und spenden ihre Preisgelder



Die Platzierten: (hinten von links) Herbert Wimmer (2. Platz), Pierre Castrezatti und Hervé Larrenie (1. Platz), Uwe Büttner (3. Platz), Werner Leyrer (2. Platz), (vorne von links) Philippe van N´Guyen und Ilona Larrenie (1. Platz B-Turnier), Andreas Jost (3. Platz).
(Foto: Altmann)

Burghausen. Es ist unbestreitbar, dass der Petanqué-Sport in Südostbayern leider immer noch ein Schattendasein fristet. Um so erfreulicher ist, dass Burghausen in dieser Beziehung eine rühmliche Ausnahme bildet. Das bestätigte sich einmal mehr beim inzwischen neunten Petanqué-Turnier, zu dem der zweite Vorsitzende des Partnerschaftsvereins, Bartl Lehrhuber, ein Rekord-Teilnehmerfeld von 17 Mannschaften willkommen heißen konnte. Ganz besonders freute man sich über zwei Teams aus der französischen Partnerstadt Fumel, versprach diese Begegnung doch neue Impulse aus der Heimat dieser spannenden Sportart.

Andreas Jost, Repräsentant des bayerischen Petanqué-Verbandes, brachte den von ihm im vorigen Herbst zusammen mit Uwe Büttner gewonnenen Wanderpokal wieder mit nach Burghausen, so dass man auf hochkarätige Begegnungen gespannt sein durfte. Die Ausrichtung durch das Organisationsteam um Harald Rautter und Bernhard Kaes ermöglichte einen reibungslosen Ablauf des Tages.

Aufgrund des zahlreichen und spielerisch immer stärker werdenden Teilnehmerfeldes beanspruchte bereits die Vorrunde den ganzen Vormittag. Alle Mannschaften zeigten sich bestens motiviert und es wurde erbittert um jeden Punkt gekämpft. Für alle, die letztendlich doch ausscheiden mussten, wurde ein B-Turnier angeboten. Schließlich ist und bleibt das Burghausener Treffen eine Veranstaltung, die hauptsächlich für Freizeitspieler konzipiert wurde und so hat mit diesem Modus jeder eine Siegchance, vor allem aber die Möglichkeit, in vielen Spielen gegen verschiedene Gegner Erfahrungen zu sammeln.

Letztendlich zeigte sich aber doch, dass die Routiniers aus Frankreich sowohl im A- als auch im B-Turnier die Nase vorn hatten. Pierre Castrezatti und Hervé Larrenie sicherten sich mit einem überlegenen 13:1 Tagessieg den Wanderpokal, gefolgt von der Heimmannschaft Werner Leyrer/Herbert Wimmer. Für die Vorjahressieger Jost/Büttner reichte es dieses Mal nur zum dritten Platz. Das B-Turnier gewannen mit einem 13:5 Ilona Larrenie/Philippe van N´Guyen aus Fumel gegen Schmidt/Roederer aus Burghausen. Die Routiniers stellten großzügigerweise ihre Preisgelder dem Partnerschaftsverein zur Verfügung. Beim 10. Jubiläumsturnier im Herbst werden wieder der Spaß am Spiel und die Freude am partnerschaftlichen Kräftenessen die wichtigeren Aspekte der Veranstaltung sein.

red